

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: 2018/19 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Chemieingenieurwesen	Zeitraum (von bis): August-Dezember
Land: Finnland	Stadt: Lappeenranta
Universität: LUT	Unterrichts- sprache: Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich nachträglich im Januar 2018 auf das Auslandssemester in Finnland beworben, da noch nicht alle Plätze vergeben waren. Noch im Januar habe ich dann auch die Zusage für den Erasmusplatz bekommen. Im April wurden wir dann offiziell für die LUT nominiert und haben dann auch schnell den Link von der Gastuni für die Mobility Online system für die Bewerbung bekommen. In dem Portal Mobility Online konnten dann sehr einfach alle persönlichen Informationen eingetragen werden und das Learning Agreement und weitere Unterlagen (wie z.B. Transcript of Records, aktuell belegte Kurse, Studienbescheinigung..) hochgeladen werden. Die Frist für die Bewerbung an der Gastuni war Mitte Mai. Die Bestätigung der Gastuni von dem Learning Agreement hat ein paar Tage länger gedauert.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Für das Auslandsaufenthalt erhielt ich den höchsten Erasmus-Fördersatz.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Aufenthalt in Finnland ist der Personalausweis ausreichend. Für eine Reise nach Russland wird allerdings ein Reisepass benötigt. Falls man auch einen Trip nach Russland plant muss ein Visum beantragt werden, wenn man eigenständig nach Russland fährt. Fährt man mit der ESN nach Russland wird kein Visum benötigt.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor der Abreise habe ich keinen Sprachkurs gemacht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug nach Helsinki geflogen. Von Helsinki habe ich den Zug zu der Bahnstation Tikkurila genommen und bin von Tikkurila dann mit dem Zug nach Lappeenranta gefahren. Vom Bahnhof in Lappeenranta wird man dann von einem Fahrer abgeholt und zu seinem Studentenwohnheim gebracht. Ein paar Wochen vor der Anreise hat mein Tutor mit mir Kontakt aufgenommen. Dieser hat mich dann auch an meiner Wohnung empfangen und mir erst mal eine Tüte mit Informationsbrochüren gegeben und mich über die nächsten Tage informiert. Der Fahrer übergibt einen nachher auch den Wohnungsschlüssel und der Mietvertrag wurde auch direkt unterschrieben.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist sehr neu und modern. Die verschiedenen Gebäude sind über oberirdische Tunnel verbunden (Damit man nicht soviel raus muss, wenn es draußen sehr kalt ist :D). Es gibt mehrere Mensen in der Universitäten und das Essen ist meistens sehr gut. Zu jeder Mahlzeit gibt es umsonst Salat und Brot dazu und wenn man nach dem Essen noch hungrig ist, kann man sich immer noch nachnehmen. Neben den Mensen kann man (auch Samstag und Sonntags) bei einem indischen Restaurant essen. Samstag hat auch noch eine weitere Mensa auf. Für 10 euro bekommt einen magnetischen Schlüssel für die Uni mit dem man zu jeder Zeit die Universität betreten kann. Die Bibliothek ist klein und hat nicht besonders viele Plätze. Allerdings kann man mit sich auch Lernräume buchen. Dies ist besonders für Gruppenarbeiten sehr zu empfehlen. Es gibt auch Ruhebereiche.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Semester unterteilt sich in zwei Blöcke. Ich habe alle meine Kurse nach jeweils einem Block abgeschlossen, allerdings gibt es auch viele Kurse die über beide Blöcke gehen. In den meisten Kursen der LUT wird sehr viel aktive Mitarbeit der Studenten gefordert. Daher müssen für fast alle Kurse noch Assignments abgegeben werden, welche auch oft erheblich in die Note eingehen. Auch Gruppenarbeiten haben in vielen Kursen stattgefunden. Die Klausuren werden meistens in der Woche nach der Vorlesungszeit (8 Wochen) geschrieben. Das Englisch der Professoren und Übungsleiter war gut verständlich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wenn man an der LUT studiert, wird einem ein Platz von der Vermietungsgesellschaft der Studentenwohnheime LOAS garantiert. Dafür muss man sich aber fristgerecht bei LOAS anmelden. In der Regel werden zweier und dreier Apartments angeboten. Das Zimmer ist zwar möbiliert, allerdings muss eine Matratze und auch das restliche Bettzeugs selbst besorgt werden. Auch die Küchenausstattung ist oft nicht vorhanden. Da ein Großteil der Auslandsstudenten nach nur ein Semester in Finnland studiert, ist es in der Regel kein Problem für wenig Geld an gebrauchte Matratzen und Küchenutensilien zu kommen. Es gibt Facebook Gruppen in welchen von Studenten alle möglichen gebrauchten Gegenstände verkauft werden. Weiterhin empfiehlt es sich bei der Ankunft mal in sein Kellerabteil zu gucken, weil die Vormieter hier auch öfter Sachen wie z.B. eine Matratze zurücklassen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittelkosten sind höher als in Deutschland und Mietkosten sind höher als in Dortmund. Die Kosten des Apartments sind aber auch sehr von der Größe des eigenen Zimmers und der Anzahl der Mitbewohner abhängig. Ich habe für ein Apartment mit einem Mitbewohner 343 euro bezahlt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Der Anschluss zu Uni und zur Stadt ist gut und circa alle 20 Minuten fährt ein Bus. Das Monatsticket kostet circa 40 euro und kann in der Uni gekauft werden. Bahnfahren ist im Vergleich zu Deutschland günstiger. Auch kriegt man meistens noch einen Studentenrabatt, wenn man sich eine Studentenkarte von der LUT geholt hat.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Man lernt schnell sehr viele andere Studenten kennen, da man zu Beginn in kleine Gruppen eingeteilt wird, welche von einem Tutor betreut werden. In den ersten Wochen gibt es weiterhin sehr viele Veranstaltungen und Partys in denen man sehr schnell Leute kennenlernt. Auch die ESN organisiert viele Events, bei denen man mit vielen Menschen in Kontakt kommt. Die Tutoren informieren einen über die wichtigsten Sachen und sind (zumindest in meinem Fall) auch noch das restliche Semester ein Ansprechpartner für alle möglichen Belange. Weiterhin kann man sich eine Sportkarte an der Universität holen. Mit dieser kann man an vielen verschiedenen Sportkursen teilnehmen und auch das Fitnessstudio an der Uni benutzen. Im Winter können von der ESN Langskier für eine kleine Gebühr geliehen werden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Lappeenranta gibt es viele Bars und auch einige Clubs. Die Bierpreise sind jedoch meistens um einiges teurer als in Deutschland. Einige Bars bieten Happy Hours an, wo die Getränke deutlich billiger sein können (z.B. kostet Bier Samstag ab 21 Uhr in der Totem Bar nur 2 euro). Viele Partys finden auch an der Uni und in den Studentenwohnheimen statt. Es empfiehlt sich im Lidl, Prisma oder S-market einzukaufen. Im K-Market sind die meisten Lebensmittel teurer. Die Nationalparks sind einen Besuch wert (vor allem National Park Koli). Ein Kino befindet sich im Einkaufszentrum. Die meisten Filme laufen auf Englisch mit finnischem Untertitel. Von der ESN werden Trips angeboten nach Tallinn, St. Petersburg, Stockholm, Lappland und auch zu Städten in Finnland.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Man kann in Finnland sowohl mit der EC-Karte als auch der Kreditkarte bezahlen. Für einige Zahlungen kann allerdings eine Kreditkarte erforderlich sein. Daher würde ich eine Kreditkarte empfehlen. Da die gesetzliche Krankenkasse nicht alles abdeckt, habe ich noch eine zusätzliche Krankenversicherung für meinen Auslandsaufenthalt abgeschlossen. In der Empfangsstübe, welche man am ersten Tag vom Tutor kriegt, ist auch eine finnische Simkarte enthalten. In der Wohnung ist in jedem Zimmer ein Internetanschluss. Jedoch ist nicht in allen Wohnungen auch ein LAN-Kabel mit dabei. Wenn man drahtloses Internet haben will, muss man sich einen WLAN Router besorgen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Facebook Gruppen: Buy&Sell in Lappeenranta, Lappeenranta International Students
LUT Seite mit vielen Quicklinks: https://uni.lut.fi/en/web/lut.fi-eng/?languageId=en_US

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

DANKE!!